

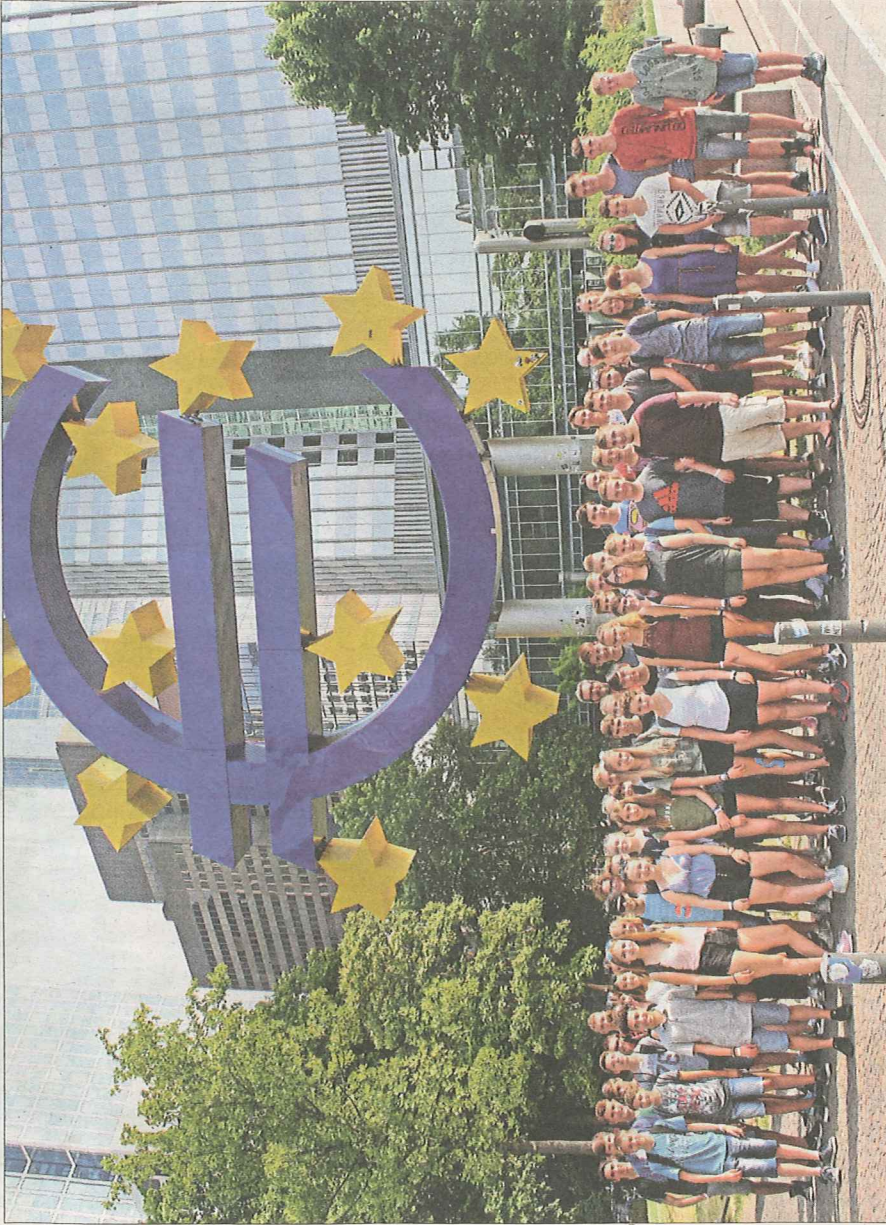
Realschüler erkunden Finanzmetropole

Abwechslungsreiche Klassenfahrt nach Frankfurt – Börse, Bundesbank, EZB, Flughafen und mehr

Trostberg. Die beiden kaufmännischen Klassen der neunten Jahrgangsstufe der Staatlichen Realschule Trostberg haben das deutsche Börsen- und Finanzzentrum Frankfurt am Main erkundet. Nach einer strapaziösen Zugfahrt trafen die Schüler der Klassen 9c und 9d mit den Lehrern Christine Merkel, Oliver Schmid und Andreas Wimmer in der Hessenmetropole ein und bezogen die Zimmer im zentrumsnahen Hotel. Die Stadtführung brachte den Jugendlichen Sehenswürdigkeiten wie den Römer, die Pauluskirche, die einzigartige Skyline und das Goethehaus näher – gekrönt von der überwältigenden Aussicht von der Besucherterrasse des Maintowers.

Am nächsten Tag durfte man hinter die Kulissen des riesigen Frankfurter Flughafens blicken – was bei einigen schon Fernweh nach diversen Urlaubszielen auslöste. Man erlebte hautnah die Startvorbereitungen und den Start eines Airbus A 380. Auch Landungen unterschiedlichster Flugzeugtypen aus allen erdenklichen Perspektiven begeisterten die Schüler.

Zurück im Stadtzentrum erfuhren die Exkursionsteilnehmer von ihren Lehrern viel Interessantes über die Frankfurter Börse und trugen durch ihr Vorwissen produktiv zu den Vorträgen bei. Nach einem gemeinsamen Abendessen ließ man inmitten der Einheimischen den Tag am Mainufer bei



Die Börsen- und Bankenmetropole Frankfurt war ein spannendes Ausflugsziel für die Neuntklässler der Realschule und ihre Lehrer Christine Merkel, Oliver Schmid und Andreas Wimmer.

– Foto: Realschule

endlich sinkenden Temperaturen ausklingen. Der dritte Tag begann mit einer schönen Bootsfahrt auf dem Main mit Blick auf die Wolkenkratzer, etwa das Hochhaus der neuen EZB. Am Nachmittag besuchte man die Zentrale der Deutschen Bundesbank. Themen wie Geldfälschung, Sicherheitsmerkmale des Euro und Inflation inklusive der Rolle der Europäischen Zentralbank wurden dort anschaulich erklärt. Das neu gestaltete Geldmuseum mit seltenen Exponaten und einer ansprechenden Museumspädagogik rundete den letzten Programmpunkt der gelungenen Klassenfahrt ab. Nun hatten die Neuntklässler noch die Möglichkeit, auf eigene Faust Frankfurt zu erkunden und einzukaufen. Manche Schüler hätten den Aufenthalt gerne noch über das Wochenende hinaus verlängert. „Es war eine tolle Erfahrung“, meinte Michael aus der 9d. – os